

LEKTION 13 Gottes Zehn Gebote

„Anbetung – Wir danken Gott, dass Er bei uns ist.“

Literaturangaben

2. Mose 19,1-11.16-20.25; 20,1-17; 32,15.16; Patriarchen und Propheten, S. 277-285

Merkvers

„Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun!“ 2. Mose 19,8

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott uns Regeln gibt, um danach zu leben.

... **fühlen**, dass sie Gott anbeten, wenn sie seine Gebote befolgen.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie Gott für seine Gebote danken.

Kerngedanke

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Die Israeliten bereiten sich vor, um Gott zu treffen, indem sie sich innerlich (geistig) und äußerlich reinigen; sie fasten und beten, waschen sich und ihre Kleider. Sie versprechen, alles zu tun, was Gott sie bittet zu tun. Gott spricht persönlich zu den Israeliten, als Er am Berg Sinai in einer Wolke mit Donner und Blitzen erscheint, begleitet von Trompeten und einem gewaltigen Erdbeben. Er sagt, dass sie gesegnet sein werden, wenn sie Ihm gehorchen. Gott gibt ihnen die Zehn Gebote, die ihnen helfen werden, ein glücklicheres Leben zu führen und ein Beispiel für die Welt zu sein.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Wir ehren Gott, wenn wir nach seinen Regeln leben, die ein Ausdruck seiner Liebe und Güte für uns sind. Er erschuf uns und weiß, was am besten für uns ist. Er verspricht uns Segnungen, wenn wir seinen Regeln gehorchen, welche uns davor beschützen, von Satan beherrscht zu werden. Wir danken Gott dafür, dass Er uns zeigt, wie wir leben sollen.

Bereichernde Gedanken

„Es wurde nicht ausschließlich zum Wohle der Hebräer verkündigt. Gott zeichnete sie wohl aus, als Er sie zu dessen Hütern und Bewahrern machte, aber es sollte ein heiliges Vermächtnis für die ganze Welt sein. Die in den Zehn Geboten aufgestellten Forderungen sind Menschen zur Unterweisung und Lebensführung gegeben. Es sind zehn Regeln, die kurz, umfassend, aber gebieterisch die Pflichten gegen Gott und den Nächsten enthalten und deren wesentliche Grundlage die Liebe ist.“ (Patriarchen und Propheten, S. 279)

„Da gibt es keine Verbote in diesem Gesetz, auch wenn es uns manchmal anders erscheint. Es heißt einfach nur: TU DAS UND LEBE! (E.G. White, Letter 89, 1898)“ (STA-Bibelkommentar, Band 1, S. 1105)

Welche Gefühle hast du gegenüber den Regeln, die Gott uns bittet zu befolgen? Welche Einstellung vermittelst du den Kindern?

Raumdekoration

Verwende weiter die Wüstenszene und das Zelt. Füge „10-Gebote“-Tafeln ein (siehe „die Geschichte erleben“).

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Stopp und Geh B Nicht nach den Regeln spielen	Reisball, Plastikschüsseln
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Poster oder Karton, Marker, dicke Scheren, „Wolke“ auf einem Stab (von Lektion 10), 2 Topfdeckel Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Szenarien	Nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Steinerne Regeln	Flache Steine, Buntstifte oder Marker

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frage nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frage den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähle die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Stopp und Geh

Spielt „Rotes Licht, Grünes Licht.“ Lass die Kinder am Ende des Raumes in einer Reihe stehen, sodass genug Platz vor ihnen ist. Sag ihnen, wenn du ihnen den Rücken kehrst und „grünes Licht“ sagst, sollen sie schnell auf dich zugehen. Wenn du dich umdrehst und „rotes Licht“ sagst, müssen sie anhalten und still stehenbleiben. Wenn jemand sich bewegt, muss dieser wieder zurück an die Startlinie. Fahre fort, bis ein Kind dich erreicht.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Hat euch das Spiel gefallen? War es leicht oder schwer, den Regeln zu gehorchen? Wo haben wir noch Regeln? (zu Hause [nicht mit Steckdosen spielen, schnell gehorchen, zu Bett gehen, wenn es gesagt wird], Schule [nicht mit Scheren laufen], Auto fahren [Verkehrsschilder, Geschwindigkeitsbegrenzungen], Swimming Pool [nicht laufen, nicht tauchen])

Warum haben wir Regeln, wenn wir ein Spiel spielen? (macht es fair, keiner betrügt, jeder weiß, was zu tun ist.) **Weshalb haben wir Verkehrsregeln? Regeln zu Hause? Was würde passieren, wenn wir keine hätten? Unsere Geschichte in der Bibel handelt heute von Gott, der den Israeliten 10 Regeln für das Leben gab. Diese Regeln helfen auch uns, richtig zu leben.**

Die heutige Botschaft ist:

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

Sagt das mit mir zusammen.

B Nicht nach den Regeln spielen

Du brauchst:

- Reisball
- Plastikschüsseln

Platziere ein Ziel, indem du Plastikschüsseln (oder etwas Ähnliches) verwendest, damit die Kinder den Reisball hineinwerfen können. Erlaube jedem Kind drei Versuche. Wenn du an der Reihe bist, verfehle absichtlich, sodass du den Reisball aufheben kannst und sagst: Das hat nicht gezählt. Lasst es mich noch einmal versuchen. Fahre weiter fort, „nicht nach den Regeln zu spielen“, aber stell sicher, dass die Kinder den Regeln folgen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Habt ihr bemerkt, wie ich gespielt habe? Habe ich nach den Regeln gespielt? (nein) **Sollte ich nach den Regeln spielen, so wie ihr auch?** (ja) **Wie habt ihr euch gefühlt, als ich nicht nach den Regeln gespielt habe?** (betrogen, aufgeregt, frustriert)

Wenn wir Gottes Regeln nicht folgen, macht das Menschen unglücklich. Es macht uns selbst unglücklich, weil wir uns dadurch viele Probleme aufbürden, und es macht andere unglücklich, weil wir ihnen keine Liebe zeigen. Unsere Geschichte in der Bibel handelt von Gott, der den Israeliten die Zehn Gebote gibt, 10 Regeln, die ihnen helfen, ein glücklicheres Leben zu führen. Er wollte,

dass sie ein glückliches Leben haben und ihre Liebe für Ihn so ausdrücken, indem sie seinen Regeln folgen. Und Er möchte, dass wir das Gleiche tun. Die heutige Botschaft ist:

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

C 12 „Mama liebt mich jeden Tag“
I 14 „Gott freut sich, wenn ich gehorsam bin“
I 15 „Entenmama ruft“
I 31 „Jesus war gehorsam“
J 14 „Ich liebe Jesus“
J 15 „Sag, Pascal, liebst du Jesus?“
J 18 „Jesus hat mich lieb“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage:

Wenn wir Gott danken, dass Er uns Regeln gibt, ehren wir Ihn. Wir ehren Gott auch, wenn wir unsere Gaben geben.

Gebet

Sage: **Lasst uns gemeinsam beten. Sprecht mir bitte nach. Danke, Herr Jesus, dass Du uns Regeln gibst, die uns helfen, ein glückliches Leben zu führen. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Poster oder Karton
- Marker
- Dicke Scheren

- „Wolke“ auf einem Stab (von Lektion 10)
- 2 Topfdeckel

Bereite im Voraus die Tafeln der 10 Gebote vor. Schreib entweder eine vereinfachte Version der Gebote auf ein Poster oder auf Pappe oder schreib nur die Zahlen von 1 bis 10 auf die „Tafeln“. Schneide die Tafeln aus. Lass die Kinder Bewegungen machen, wenn du die Geschichte erzählst.

Lies oder erzähl die Geschichte.

Die Israeliten waren noch immer in der Wüste. Drei Monate waren vergangen, seitdem sie Ägypten verlassen hatten. Sie hatten ihr Lager am Fuße eines Berges aufgeschlagen, als Gott Mose sagte, dass Er seinem Volk etwas sehr Wichtiges sagen wollte.

Gott wollte sie daran erinnern, wie er für sie gesorgt und sie geführt hatte, seit sie Ägypten verlassen hatten. Gott versprach Mose, dass die Israeliten glücklicher und gesünder sein würden, wenn sie seine Anweisungen befolgten. Er würde sie segnen, und andere Völker würden sehen, wie Gott sie liebt, und würden diesen Gott auch kennen lernen wollen.

Die Menschen versprachen, dass sie tun würden, was auch immer Gott von ihnen verlangte. Sie sagten „Wir werden alles tun, was der Herr sagt.“ *[Lass die Kinder den Satz wiederholen.]*

Dann sagte Gott zu Mose, dass Er in einer Wolke kommen und sprechen würde, so dass die Leute seine Stimme hören konnten. Er sagte Mose, dass die Menschen sich vorbereiten sollten, Ihn zu treffen.

Die Menschen mussten ihre Kleider waschen und baden. Sie sollten so sauber und so gut wie möglich aussehen, um zu zeigen, dass sie Gott respektierten, wenn sie Ihn treffen sollten. Sie fasteten, das bedeutet, dass sie nichts aßen, sondern nur Wasser tranken. Sie beteten.

Drei Tage später kam Gott in einer Wolke mit Donner und Blitzen auf die Spitze des Berges. Die Leute hörten sehr laute Trompeten. Sie sahen den Berg beben. Die Menschen standen vor dem Berg. Sie waren bereit, Gott zu treffen. Sie hatten Angst wegen der Kraft und Macht, die aus der Wolke kam.

Aber Gott wollte nicht, dass die Israeliten Angst haben. Er liebte sie. Er sprach direkt zu ihnen und erzählte ihnen von den zehn besonderen Regeln, nach denen sie leben sollten. Wisst ihr, was die 10 Gebote sagen? Hier sind sie:

1. Liebe Gott an erster Stelle. Habe nichts lieber als Ihn.
2. Bete nur Gott an; du brauchst keine Götzen oder Bilder, um Ihn anzubeten.
3. Sprich Gottes Namen mit Ehrfurcht aus.
4. Halte den Sabbat, den siebenten Tag der Woche, und verbring ihn als einen besonderen, heiligen Tag mit Gott.
5. Achte deine Eltern und gehorch ihnen.
6. Das Leben ist wertvoll; hasse und verletze niemanden. Kümmere dich um Verletzte.
7. Bleib der Person treu, die du einmal heiraten wirst.
8. Nimm nichts, was dir nicht gehört.
9. Sag immer die Wahrheit.
10. Sei zufrieden mit dem, was du hast; du sollst nicht das haben wollen, was andere haben.

Dann sagte Gott zu Mose, dass er auf die Spitze des Berges kommen sollte. Dort schrieb Gott die Zehn Gebote auf zwei Steintafeln, die sein Volk befolgen sollte. Gott

verwendete keinen Stift. Wisst ihr, womit Er geschrieben hat? Er schrieb mit seinem Finger auf die Steintafeln! *[zeig die 10 Gebote-Tafeln]*

Diese Regeln sind gut, was sagt ihr? Sie gebieten uns, Gott zu lieben und andere Menschen zu lieben in allem, was wir tun. Gott gab uns Regeln, um danach zu leben, weil Er uns liebt. Er verspricht, wenn wir gehorchen, dann werden wir glücklich sein. Gott erschuf uns, deshalb können wir Ihm vertrauen, dass Er weiß, wie wir glücklich sind. Wenn wir Gott gehorchen und leben, wie Er sagt, ehren wir Ihn.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Wie, glaubt ihr, haben sich die Israeliten gefühlt, als sie sich bereit machten, um Gott zu treffen? (Glücklich, ängstlich, nervös, gespannt, geehrt)

Wie bereitest du dich vor, zu Gottes Haus zu kommen, in unsere Gemeinde?

Warum? Wie zeigen uns Gottes Regeln, dass Er uns liebt? (Weil sie uns glücklich machen werden, wenn wir ihnen gehorchen; Er verspricht uns, dass Er uns segnet, wenn wir ihnen folgen.) **Möchtet ihr Gottes Regeln in eurem Leben befolgen?**

Warum?

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und schlag 2. Mose 19,1-11.16-20.25; 20,1-17; 32,15.16 auf. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Wo waren die Israeliten? (am Fuße eines Berges) **Was befahl Gott zu tun, um sich auf das Treffen mit Ihm vorzubereiten?** (Kleider und sich selber waschen)

Weshalb sagte Er ihnen, dass sie sich bereit machen sollten? (Weil Er heilig und besonders ist; Er wollte, dass sie sich immer an den Tag erinnern würden.) **Wie kam Gott, um sie zu treffen?** (Er kam in einer Wolke mit Donner und Blitzen und Trompetenklängen und einem Erdbeben)

Wie viele Regeln für ein glückliches Leben gab Er dem Volk Israel? (10) Wie schrieb Gott die Zehn Gebote oder Regeln auf Stein? (mit seinem Finger) **Was versprochen die Israeliten Gott zu tun?** (seinen Geboten gehorchen)

Möchtet ihr glücklich sein? Möchtet ihr nach Gottes Regeln leben? Warum? Erwinnere dich:

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

Sagt das mit mir zusammen.

Merkvers

Schlag 2. Mose 19,8 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Das ist das Versprechen, dass Gottes Volk gemacht hat. Lies den Vers laut vor. „**Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun!**“

Vergewissere dich, dass die Kinder den Text verstehen. Dann fahre fort, den Merkvers den Kindern beizubringen.

Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun.	Arme ausstrecken nach oben zeigen auf die Lippen zeigen auf die anderen und dann auf dich zeigen
2. Mose 19,8	Arme ausstrecken geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Szenarien

Sage: **Die Zehn Gebote handeln von der Liebe zu Gott und anderen. Ich werde euch kleine Geschichten vorlesen und euch bitten, meine Frage am Ende zu beantworten. Jede Geschichte handelt von einem der Zehn Gebote.**

1. Anton geht gerne in die Sabbatschule, weil er dort mehr über Jesus erfährt. Er ist traurig, als er zu Hause bleiben muss, weil er krank ist. Wem zeigt Anton seine Liebe? (Gott)
2. Gisela schließt ihre Augen und faltet die Hände, wenn sie betet. Sie möchte nicht, dass irgendetwas ihre Aufmerksamkeit ablenkt, wenn sie mit Gott spricht. Wem zeigt Gisela ihre Liebe? (Gott)
3. Johannes spricht über Jesus mit einem Lächeln. Er hört andere Kinder, wie sie über Jesus mit Schimpfnamen reden, aber er weiß, dass er Jesu Name nur mit Respekt und Ehrfurcht gebraucht. Wem zeigt Johannes seine Liebe? (Jesus)
4. Sarahs Familie verbringt den Sabbatnachmittag zusammen mit einem Picknick und Spaziergang im Wald. Sie versuchen, jeden Sabbat zu einem besonderen Tag des Dankes und Lobes zu machen. Wem zeigt Sarahs Familie ihre Liebe? (Gott)
5. Rebekka schaukelt im Garten. Mama ruft sie und fragt sie, ob sie den Tisch decken kann. Rebekka läuft schnell ins Haus und hilft. Wem zeigt Rebekka ihre Liebe? (Eltern)
6. Der ältere Bruder von Lukas ärgert ihn und regt ihn auf. Lukas würde ihn gerne schlagen, aber stattdessen bittet er Jesus um Hilfe. Dann geht er in sein Zimmer und spielt allein. Wem zeigt Lukas seine Liebe? (seinem Bruder)
7. Tamaras Mama und Papa haben eine Meinungsverschiedenheit. Tamara hat Angst, weil sie gehört hat, dass andere Eltern streiten und sich scheiden lassen. Sie fragt ihre Eltern, ob sie sich scheiden lassen. Sie sagen nein, sie lieben einander und haben versprochen, für immer zusammen zu bleiben. Wem zeigen Tamaras Eltern ihre Liebe? (sich gegenseitig und ihrer Familie)
8. Patrick ist mit Heidi in einem Geschäft. Heidi kauft sich Süßigkeiten. Patrick hat kein Geld. Er würde wirklich gern ein Zuckerl haben, aber er weiß, dass es nicht richtig ist, etwas zu nehmen, ohne es zu bezahlen. Wem zeigt Patrick seine Liebe? (Dem Geschäftsbesitzer)
9. Vater bittet Tom, nicht mit Vaters Werkzeug zu spielen, wenn er nicht dabei ist. Als Vater seinen Hammer sucht und ihn nicht finden kann, erzählt Tom die Wahrheit und gibt zu, dass er ihn genommen hat, um damit zu spielen. Wem zeigt Tom seine Liebe? (Vater)
10. Charlotte hat kein Teeservice, aber sie möchte wirklich gerne eins. Ihre Freundin Emma lädt sie ein, zu ihr zu kommen und Teeparty mit ihrem neuen

Teeservice zu spielen. Charlotte gefällt es sehr und freut sich für Emma. Wem zeigt Charlotte ihre Liebe? (Emma)

Nachbesprechung: Sage:

Erinnert euch, dass alle Zehn Gebote davon handeln, Gott und andere zu lieben. Das sind Versprechen von Gott. Wenn wir gehorchen, werden wir nicht tun, was Satan will. Es gibt immer zwei Wahlmöglichkeiten im Leben: Gott folgen oder Satan folgen.

Möchtet ihr Gottes Regeln folgen und gehorchen? Gott kann dir helfen, wenn du Probleme hast zu gehorchen. Er möchte dir helfen. Bitte Ihn, bei dir zu sein. Er wird dir extra Kraft geben zu gehorchen.

Wenn wir gehorchen, zeigen wir, wie sehr wir Gott lieben. Das ist Anbetung.

Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

4. Weitergeben des Gelernten

Steinerne Regeln

Du brauchst:

- Flache Steine
- Buntstifte oder Marker

Gib jedem Kind einen Stein und einen Buntstift oder Marker. Bitte sie, Nummern auf den Stein zu malen oder ein Bild von einem der Zehn Gebote. Wiederholt sie.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Antwortzeit, wenn du fragst:

Möchte Gott, dass wir die gleichen Regeln befolgen, die Er den Israeliten gegeben hat? (ja) Verändern sich Gottes Regeln? (nein) Worauf hat Er sie geschrieben? (Steintafeln) Was verwendete Er zum Schreiben? (seine Finger) Gott schrieb sie in Stein, um zu zeigen, dass sie für jedermann und für immer gelten.

Nehmt euren Stein mit nach Hause und zeigt ihn jemandem, wenn du erzählst, wie Gott die Zehn Gebote in Stein gemeißelt hat, für die Israeliten und für uns heute.

Und vergesst nicht unsere Botschaft:

Wir danken Gott, dass Er uns zeigt, wie wir am besten leben können.

Sagt das mit mir zusammen.

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein Gebet, das so ähnlich ist wie Folgendes: **Danke, Herr Jesus, dass Du uns Regeln für unser Leben gegeben hast. Hilf uns, Dich immer zu ehren, indem wir Dir gehorchen und Dich lieb haben. Wir haben Dich wirklich lieb. Amen.**